

### 231. Die Kapitulation von Paris.

1814.

Brief Gneisenaus an einen Freund.

(Förster, II., S. 997.)

Auf dem Montmartre, den 1. April.

Paris ist unser! Der Tyrann wird gestürzt. In diesem Augenblicke wird er für vogelfrei und des Thrones für verlustig erklärt<sup>1)</sup>. Vorgestern hat sich unser Heer wieder vortrefflich geschlagen. Wir haben 49 Kanonen erobert. Von uns ward der Montmartre gestürmt. Gestern hielten wir den Einzug. Früher konnte ich nicht schreiben. Es war dies fast unmöglich. Seit dem 9. Februar sind wir in der ange strengtesten Thätigkeit. Unsere Armee hat Wunder gethan. Der Ihrige

Gneisenau.

### 232. Armeebefehl Friedrich Wilhelms III.

1814.

(Förster, II., S. 1111.)

An Mein Heer!

Als ich Euch aufforderte, für das Vaterland zu kämpfen, hatte Ich das Vertrauen, Ihr würdet zu siegen oder zu sterben verstehen.

Krieger! Ihr habt Mein Vertrauen, des Vaterlandes Erwartung nicht getäuscht. Fünfzehn Hauptschlachten, beinahe tägliche Gefechte, viele mit Sturm genommene Städte, viele eroberte feste Plätze in Deutschland, Holland, Frankreich bezeichnen Euren Weg von der Oder zur Seine, und keine Grueselthat hat ihn besleckt. Nehmet Meine Zufriedenheit und des Vaterlandes Dank. Ihr habt seine Unabhängigkeit erkämpft, seine Ehre bewahrt, seinen Frieden begründet. Ihr seid des Namens würdig, den Ihr führt; mit Achtung sieht Europa auf Euch! Mit Ruhm gekrönt kehrt Ihr aus diesem Kriege in die Heimat; mit Dank und Liebe wird Euch das Vaterland empfangen.

Hauptquartier Paris, den 14. Juni 1814.

Friedrich Wilhelm.

<sup>1)</sup> Durch Dekret des Senates an die provisorische Regierung vom selben Tage 9<sup>1/2</sup> Uhr Abends. Am 11. April entsagte Napoleon dem Throne. Die „unbedingte Entlassungsakte“ lautet:

„Da die verbündeten Mächte verkündet haben, der Kaiser Napoleon sei das einzige Hindernis der Wiederherstellung des Friedens von Europa, so erklärt der Kaiser Napoleon, treu seinem Eide, daß er für sich und seine Erben dem Throne von Frankreich und Italien entsagt und daß es kein persönliches Opfer giebt, welches er nicht dem Wohle Frankreichs zu bringen bereit ist.

Fontainebleau, den 11. April 1814.

Napoleon.